

Ortsblatt-Leipzig

02/2022



erapress-medien-agentur

Paunsdorf • Engelsdorf • Mölkau



„Ich weiß zwar nicht, wer Oma Hella ist, aber sie ist jetzt offensichtlich 80 Jahre. Ich finde die Idee, einen solchen Anlaß auf der Wall of Fame in Paunsdorf zu würdigen, spektakulär. Hoffentlich weiß die Jubilarin auch von der Aktion. Auf jeden Fall auch von mir ein „Happy birthday Oma Hella“!

Diese Zeilen und das Foto schickte Susanne Lange aus Paunsdorf an das Ortsblatt.

Das Ortsblatt schließt sich den guten Wünschen an. Vielleicht verrät uns ja Oma Hella einmal, wie sie diese überdimensionale Geburtstagskarte findet. Wir würden uns freuen!

Die Wall of Fame wurde 2019 im Bürgerpark offiziell den Graffiti-Sprayern übergeben. Sie gibt seither Künstlern dieser Szene eine legale Möglichkeit, ihre Ideen zu verwirklichen.

Anzeigen

RAZENG | RECHTSANWÄLTE

In gesunden Tagen gut vorsorgen
- Unser Rundum-Sorglos-Paket

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung
und Patientenverfügung

KOMPETENZ VERTRAUEN LÖSUNGEN

www.razeng.de
0341 . 23 41 80 - 0

Pizzeria Gasse
Restaurant mit Freisitz **durchgehend**
& Lieferservice
Mo - Fr 11 - 23 Uhr
Sa/So 17 - 23 Uhr
Torgauer-Str. 28
04315 Leipzig
www.Pizzeria-Gasse.de
☎ **689 48 79**
Wir bringen´s... auch zu Ihnen.

Immobilienbewertung
www.helmut-bornschein.de

**SV Fortuna
Leipzig 02 e.V.**



**Informiere
dich jetzt!**

www.fortuna02.de

DUSCHEN statt BADEN? Seite 14

WÖBER
IMMOBILIEN

Wir wissen Ihre
Immobilie zu schätzen

**Kostenlose
Immobilienbewertung**

☎ 0341 99 160 830
www.woeber.immo

**BOSCH
Service**



EFB

Engelsdorfer Fahrzeugbau GmbH

Jetzt in Ihrer Nähe - Alles rund um Ihr Auto

• **Reparatur** • **Hauptuntersuchung** • **Abgasuntersuchung**

- weitere Leistungen auf:
www.Efb-Fahrzeugbau-Bergbau-Jungk.com
- auch weiterhin LKW und Transporter-Service
- wir können alle Fahrzeuge mit moderner Technik auslesen

Engelsdorfer Fahrzeugbau GmbH
Arthur-Winkler-Straße 71,
04319 Lpz.-Engelsdorf (Gewerbegebiet)
Telefon 0341 - 651 4596 • Fax 0341 - 651 4597

Jetzt Vergleichsangebot für Ihren PKW einholen!!!

**BOSCH
Service**



35 Jahre Neu-Paunsdorf – aktualisierte Fotoausstellung im Jugend- und Altenhilfeverein

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde, zum heutigen Tag liegen leider noch keine konkreten Ergebnisse vor, wie die Regelungen zur Öffnung der Freizeiteinrichtungen in Sachsen gestaltet werden können. Wir gehen jedoch davon aus, dass im März in vielen Bereichen unserer Vereinstätigkeit Aktivitäten der Begegnung geschaffen werden.

Wir sind mit unseren Mitgliedern und Gruppen zur Abstimmung der Möglichkeiten individuell im Gespräch. Bitte informieren Sie sich über unserem Schaukasten am Verein über die nächsten Treffen.

Wir freuen uns jedoch, dass der Verein im und mit dem Stadtteil Paunsdorf auf eine langjährige Tradition zurückblicken kann. Neben unseren regelmäßigen Angeboten und kulturellen Höhepunkten bot der Verein immer wieder den Rahmen für Veranstaltungen, die für den gesamten Stadtteil von Interesse sind. Vor fünf

Jahren konnten Sie in unseren Vereinsräumlichkeiten in der Goldsternstraße 9 eine Foto-Ausstellung zur 30-jährigen Entwicklung des Stadtteils besichtigen. In den letzten fünf Jahren ist natürlich viel Neues entstanden, so dass wir uns freuen, ab März 2022 eine aktualisierte Ausstellung zum 35-jährigen Jubiläum von Paunsdorf präsentieren zu können.

Die Ausstellung zeigt einerseits die Entstehung des zweitgrößten DDR-Neubaubereiches in Leipzig, welches mit ca. 6.290 Wohnungen zu den letzten Großwohnsiedlungen des industriellen Plattenbaus gehört. Gleichzeitig dokumentiert die Fotoreihe die städtebauliche Weiterentwicklung. Mit kontinuierlichen Modernisierungsmaßnahmen hat die Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt als größter Ver-

mieter in Neu-Paunsdorf in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich zur Aufwertung des Wohnungsbestandes beigetragen. Mit dem Vorrichten von zeitgemäßen Wohnungen, der energetischen und optischen Fassadensanierungen, dem Anbau von Balkonen und der Montage von Aufzugsanlagen investierte die Genossenschaft allein in den vergangenen fünf Jahren in Paunsdorf rund 15 Mio. Euro in die Modernisierung ihrer Wohnhäuser und ca. 4,2 Mio. Euro in die Mietbereiche. Zudem

schen) in den Haushalten, um den Menschen das Wohnen in ihrer gewohnten Umgebung möglichst lange zu sichern.

Neben der Foto-Ausstellung über Paunsdorf planen wir gemeinsam mit dem Team der Leipziger Verkehrsbetriebe für **Mittwoch, 30. März, ab 15 Uhr** (Einlass ab 14 Uhr) in der Goldsternstraße 9 eine Mobilitätsberatung. Dort erfahren Sie, wie Sie sicher mit Bus und Bahn unterwegs sind.



Paunsdorf im Jahr 1987, Paunsdorf heute – viele Häuser bereits saniert und mit Fahrstuhl.

stellte die Genossenschaft zu Beginn dieses Jahres die neugebaute Wohnanlage „Waldkerbel-Eck“ fertig und erweitere damit das Wohnungsangebot in Paunsdorf um senioren- und familienfreundliche Wohnungen mit Aufzug. Mit der Etablierung des Jugend- und Altenhilfevereins in den Räumlichkeiten der Genossenschaft, hat die WBG Kontakt im Stadtteil auch einen Ort für Begegnung und gemeinsame Freizeitgestaltung geschaffen. Inzwischen kann auch unser Verein auf eine 20-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken, in welchen neben kulturellen und sportlichen Veranstaltungen auch Beratungs- und Hilfsangebote entstanden sind.

Unser Verein erbringt zudem soziale Dienstleistungen (z. B. Fenster putzen, Gardinen wa-

Zu den notwendigen Hygieneregeln der Veranstaltung informieren wir Sie bei Ihrer Anmeldung im Verein.

Wenn sich alles weiter gut entwickelt, fahren wir mit Ihnen am **12. April** zur Keramikschuene Spickendorf, wo wir nach einem gemütlichen Mittagessen und österlichem Einkaufsbummel ein musikalisches Programm erleben können. Details dazu erfahren Sie ebenfalls im Verein. Wir hoffen, dass wir uns bald gesund wieder sehen!

Herzliche Grüße von Ihrem Team des Jugend- und Altenhilfeverein e.V.



Goldsternstraße 9, 04329 Leipzig

Telefon: 0341 | 2 53 22 87

info@javleipzig.de | www.javleipzig.de

Anzeigen

VOLKSSOLIDARITÄT

Leipziger Land / Muldental e.V.

Miteinander – Für einander

Tagespflege Engelsdorf „An der Platane“/
Sozialstation Engelsdorf – Mölkau

Sylke Prüfer

Einrichtungsleiterin/Pflegedienstleiterin

Hugo-Aurig-Str. 7b • 04319 Leipzig
E-Mail: tp-engelsdorf@vs-leipzigerland-mtl.de
sst-engelsdorf@vs-leipzigerland-mtl.de
Mobil: 0151 12634 142

AKA GbR

Seniorenbetreuung & Pflegedienst

Ahornstr. 8 · 04329 Leipzig · Tel. 2 27 31 14

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Wir bieten an:

- Altenpflege
- Krankenpflege
- Verhinderungs- und Urlaubspflege
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungsbesuch - Alle Kassen -



HOLZMONTAGEN SVEN UHER

- Lieferung und Montage von Türen und Fenstern
- Lieferung und Montage von Vordächern
- Dichtheitsprüfung mit neuester Ultraschalltechnik
- Abdichtung von Fenstern und Türen, auch nachträglich
- Einstellarbeiten und Mangelbeseitigung an Fenstern, Türen und Möbeln aller Art
- Küchenmontage

Weigeliestraße 10, 04329 Leipzig

Tel.: 0341/2710812 Mobil: 0171/8411724

Fax: 0341/2710813 Holzmontagen.Uher@gmx.de

Frühjahrsputz – machen Sie mit uns Paunsdorf wieder schick für den Frühling!

Am Samstag, dem 19. März, verteilen wir um 10 Uhr am Quartiersbüro Platanenstraße 11 entsprechende Sammelbehälter und Greifer. In kleinen Gruppen (die Gruppenstärke wird sich nach der geltenden Schutzverordnung richten) nehmen wir uns ausgesuchte „Dreckecken“ vor. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich mit Freunden, Kollegen oder Familie beteiligen und Ihrem Stadtteil drei Stunden schenken!

Dieses Mal wird die Leipziger Stadtreinigung direkt mit einem Fahrzeug vor Ort sein und den gesammelten (Sperr-)Müll entgegennehmen.

„Sehr gern unterstützen wir das Engagement der Paunsdorferinnen



und Paunsdorfer“, betont Thomas Kretzschmar, Erster Betriebsleiter des Eigenbetriebes Stadtreinigung

Leipzig. „Wir danken allen Freiwilligen, die sich in ihrer Freizeit für die Sauberkeit in Leipzig einsetzen.“

Nachbarschaftscafé in der Genzarethkirche

Wir laden Sie herzlich zu einer zwanglosen Kaffee- und Kuchen-Runde ein: Jeden letzten Dienstag im Monat, 15-17 Uhr, im Gemeindesaal. Zögern Sie nicht, schauen Sie auch mal vorbei.

Bringen Sie gern Ihre Kinder, Partner, Freunde oder Nachbarn mit. Termine: 29.03.; 26.04.; 31.05.



24. März, 16.30 Uhr: Paunsdorfer Stadtteilspaziergang

NS-Zwangsarbeit im Zweiten Weltkrieg – gemeinsame Spurensuche

Zwischen 1939 und 1945 verschleppten die Nationalsozialisten etwa 60.000 Frauen, Männer und Kinder aus allen Teilen Europas zur Zwangsarbeit nach Leipzig. Die ZwangsarbeiterInnen wurden in allen Bereich der Wirtschaft eingesetzt. Ihre Einsatzorte und Lager waren über die ganze Stadt verteilt.

Auch in Paunsdorf gab es mehrere Lager. So befand sich bspw. auf dem „Fortuna“-Sportplatz ein großes Lager für ZwangsarbeiterInnen aus der ehemaligen Sowjetunion, die für die Deutsche Reichsbahn arbeiten mussten. Bei diesem Stadtteilspaziergang möchten wir mit Ihnen/Euch auf eine gemeinsame Spurensuche in Paunsdorf gehen und anhand überlieferter Dokumente, Fotografien und Erinnerungen mehr über die Geschichte dieser Lager und die Lebens- und Arbeitsbedingungen der ZwangsarbeiterInnen erfahren.



Zwangsarbeiter bei der Leipziger Rüstungsfirma HASAG, vermutlich 1943. Bildrechte: GfZL (Maria Caroli)

Der Rundgang ist eine Kooperation mit der Gedenkstätte für Zwangsarbeit und findet im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt, die dieses Jahr unter dem Motto „Haltung zeigen“

vom 14. bis 27. März bundesweit ausgerichtet werden.

Wir treffen uns am 24. März um 16.30 Uhr vor dem Quartiersbüro Platanenstraße 11.



- Quartiersmanagement
Platanenstraße 11
Sprechzeiten:
Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 10.00 – 14.00 Uhr
Sonja Golinski
Telefon: 0341 | 94 68 10 93
qm@leipzig-paunsdorf.de

- Koordinierungsstelle
Migration/Integration
Paunsdorf
Sprechzeit nach Vereinbarung
Meike Johnsen
Telefon: 0176 | 23 95 32 74
koordination.paunsdorf@herberge.org

- Arbeit im Quartier
Beratungsangebot der DAA
Sprechzeit: Do, 13-15 Uhr
Kristina-Maria Piskac
Telefon: 0341 | 5 66 45 - 13
kristina-maria.piskac2@daa.de

- Kommunale Integrationskoordinatorin (KIK)
Sprechzeit nach Vereinbarung
Lama Alzaqta
Telefon: 0151 | 42 01 51 70
kik.paunsdorf@herberge.org

„Beweg dich“ ...

... heißt es nach langer Pause ab dem 7. März, 9 Uhr, wieder. Unser etwa einstündiger Quartiersspaziergang findet dann wieder regelmäßig jeden Montag statt. Start- und Endpunkt ist das Quartiersbüro, Platanenstraße 11. Kommen Sie mit, und lernen Sie Ihre Nachbarn und den Stadtteil kennen!

Das Familienzentrum ...

in der Wiesenstraße 20 hält wieder zahlreiche Veranstaltungen – vom offenen Familientreff über Elternberatung bis hin zu interaktiven Online-Kursen – bereit.

i Telefon: 0341 | 2334678
www: <http://muetterzentrum-leipzig.de>

i Bei Sprechzeiten und Veranstaltungen bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!

Ortsblatt-Leipzig

Impressum

erapress-medien-agentur

Weststraße 123
04420 Markranstädt
Telefon: 034205 | 99 23 74
E-Mail: erapress@ortsblatt-leipzig.de
Herausgeber/Redaktion: Elke Rath

Medienberaterin:

- Martina Schnurrbusch
Funk: 0160 | 95 37 79 36
E-Mail: ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de

Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Vertrieb: Töpfer Werbung
Telefon: 0341 | 521 55 50

Weitere Ortsblätter:

- Stötteritz, Probstheida, Reudnitz
- Gohlis, Möckern
- Paunsdorf, Engelsdorf, Mölkau
- Schönefeld, Mockau, Thekla
- Connewitz, Südvorstadt
- Lindenau, Plagwitz, Kleinzschocher

Marktplatzanzeigen im Internet selbst aufgeben:

www.ortsblatt-leipzig.de/kleinanzeigen
• Verschenktes: kostenfrei.

Zusendung von Rechnungen, einschließlich von Belegexemplaren: 1,90 Euro.

Für Druckfehler und deren Folgen wird keine Haftung übernommen. Ebenso für unangeforderte Manuskripte, Leserbriefe und -fotos. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen offen.

Der Inhalt von Anzeigen entspricht nicht in jedem Fall der Meinung der Ortsblattredaktion.

**Anzeigenschluss:
24. März 2022**

Saatgutbörse

Nach dem Motto „Gemeinsam lassen wir Vielfalt wachsen“ laden die Ökolöwen, erstmalig in Kooperation mit den Leipziger Städtischen Bibliotheken, zur 10. Leipziger Saatgut-Tauschaktion. In der Stadtbibliothek am Wilhelm-Leuschner-Platz sowie in den Stadtteilbibliotheken Südvorstadt, Plagwitz, Reudnitz, Volkmarshaus und Gohlis – warten vom 1. bis zum 14. März 2022 die Saaten von über 80 samenfesten Gemüsesorten und Blumenarten in Tauschboxen darauf, kostenfrei mitgenommen zu werden. Die Weitergabe der 3.500 Samentütchen erfolgt in Selbstbedienung und soll vor allem auf den Verlust der Arten- und Sortenvielfalt aufmerksam machen.

i Weitere Infos über nachhaltiges Saatgut unter: www.ökolöwe.de

Unterricht

Fachunterricht Tasteninstrumente - ab 4 Jahre. Tel. 0341 | 2327326, www.proAkteur.de

Dienstleistungen

Blitzentrümpelung / Renovierung / Notdienst - Alles aus 1 Hand - Allrounder übert. Haushaltsaufg., Sperrmüllentsorg., a. Garten / Keller / Garage, a. kl. Dinge & Eilig, Hausmeisterservice, Haus & Gartenarb., Reparaturen, Mahd, Rasen-, Baum-, Heckenpflege, Laub, Grünschnittabholg, Telefon: 0341 | 22750295

Unterstützung für Senioren und jüngere Hilfesuchende Angelika Kaschta: Erledigungen im Haushalt/Alltag, Telefon: 0341 | 4 41 74 43 o. 0171 | 9 00 44 10

Haus & Garten

Baumpflege, Baumfällung & Obstbaumschnitt mittels Seilklettertechnik auch auf engstem Raum. Baumkontrolle, Heckenpflege, Mahd, Stubbenfräsen, Schnittgutents. !Kostenfreie Besichtigung/Angebotserstellung! Telefon: 01578 | 0655746 Email: info@pro-altura.de Fa. Pro Altura 04229 Leipzig Inh. H. Proft

Garten im KGV „Waldessaum“ e. V. sucht aus Altersgründen neuen Pächter/neue Pächterin. 272 qm, Strom, Brunnen. Preis nach VB. Tel. 689 76 77 Ab 17 Uhr.

Urlaub

Vermiete Bungalow (auch dauerhaft) in Himelpfort, Wald-u. Wassernähe, Ortsrandlage, Küche, Bad, Wohn- u. Schlafzimmer, überdachte Terrasse, kompl. eingerichtet, Tel. 0160 406 98 54 nach 19 Uhr.

Sonstiges

Suche alte Postkarten, Abzeichen, Porzellan u. Keramikfiguren, auch defekt zu kaufen, Tel. 0151 | 29770825

Aloe Vera vom Weltmarktführer seit 1978, www.my-forever-aloe.de

Kaufe alte Weißwäsche, Nähgutensilien, Modeschmuck, Besteck, Hausrat, Bücher, Uhren, Möbel, Spielzeug. Kobler 0341 | 4114422

Immobilien

Wir suchen im Kundenauftrag ein Haus oder Grundstück für eine Apotheker Familie. Bitte alles anbieten egal in welchem Zustand in Leipzig + Umland. Bonität ist vorhanden! Immo. Walther, Tel. 0341 | 9188518, www.immobiliien-walther-leipzig.de

Ortsblatt-Leipzig

erapress-medien-agentur

Redaktion: Elke Rath
erapress@ortsblatt-leipzig.de
Anzeigen: Martina Schnurrbusch
ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de

Im Internet die Nr. 1

Displaywerbung unter: www.ortsblatt-leipzig.de monatlich für nur 5 EUR. Das fällt ins Auge!

Anzeigen



Andreas Arnhold

Automobile

Riesaer Straße 2

04328 Leipzig

Tel. 0341/2 51 93 70

Fax 0341/2 51 90 08

- KFZ-Meisterwerkstatt
- Reifendienst/HU und AU
- Gebrauchtwagen An- und Verkauf
- 3D-Achsmessung

Lokal werben in Ihrem Ortsblatt!

- Anzeigen • Gestaltung
- PR-Beratung



034205 | 99 23 74

ANKAUF
von

- **Altpapier 10^{ct} kg**
- **Buntmetall**
- **Schrott**

• **Permoser Straße 86**
zwischen HEM-Tankstelle und Star-Tankstelle

Mo/Di 14.00 - 17.00 Uhr
Fr 9.00 - 13.00 Uhr

Weitere Annahmestellen
siehe:
www.albus-leipzig.de

01 63 - 8 74 72 14

Der Freiwilligendienst aller Generationen – Chance auf einen Neuanfang

Es gibt im Leben immer wieder Phasen, in denen man sich neu orientiert. Sei es, weil die Elternzeit gerade zu Ende gegangen ist, der Ausbildungs- oder Studienplatz noch auf sich warten lässt, man nach längerer Krankheit wieder aktiv werden möchte oder man beruflich neu Fuß fassen will. In diesen Lebensphasen ist der Freiwilligendienst aller Generationen ein tolles und unbürokratisches Angebot und ganz nebenbei eine sinnstiftende Tätigkeit.

Vielfältige Vorteile

Der Berufsanfänger kann erste Erfahrungen sammeln, die Rentnerin bekommt die Chance aktiv zu bleiben, der Wiedereinsteiger die Möglichkeit entspannt und ohne Druck neu im Arbeitsmarkt durchzustarten und Menschen mit Migrationserfahrung können den Freiwilligendienst nutzen um Kontakte zu knüpfen und Sprachkenntnisse zu verbessern. Dabei spielt das Alter keine Rolle – unsere jüngste Freiwillige ist 18 und unsere älteste 74 Jahre alt.

Auch Max* (36) hat diese Chance ergriffen und damit seinem Leben eine ganz neue Richtung gegeben. Max* war ein Burnout-Patient, über ein Jahr krank geschrieben und machte eine Therapie, um wieder auf die Füße zu kommen. Nach so langer Krankheit fällt es oft schwer, sich wieder einen geordneten Arbeitsalltag aufzubauen. Also empfahl ihm sein Therapeut, dass er sich eine Tätigkeit suchen sollte, die ihn langsam wieder ans Arbeiten heranhört – ganz ohne Leistungsdruck oder finanziellen Erwartungen. Max* bewarb sich um einen Platz im Freiwilligendienst aller Generationen und ist nun schon fast zwei Jahre dabei. Heute geht es ihm wieder gut, und er ist bereit, sich wieder auf den Arbeitsmarkt zu begeben:

„Kurz gesagt: es hat mein Leben komplett verändert. Ich bin ausgeglichener, entspannter, aufgeschlossener, naturnaher, körperlich sowie geistig wiederhergestellt und werde meine zukünftigen Tätigkeiten stets und ständig daran orientieren.“

Auch Manuela* (45) berichtet von ihrer persönlichen Weiterentwicklung im Freiwilligendienst aller Generationen in der Schulbibliothek: „Ich wachse täglich an den

auf mich übertragenen Aufgaben, lerne immer neu dazu und dafür bin ich sehr dankbar. Ich bin selbstbewusster geworden und übernehme Aufgaben, die ich mir nicht zugetraut hätte.“

Der Freiwilligendienst aller Generationen ist in vielen gemeinnützigen Einrichtungen möglich. Doch egal, ob es der Spaziergang mit einer Seniorin im Park ist oder das Lesen üben mit dem Viertklässler, das Reparieren der Gartenmöbel des Frauenhauses oder die Hilfe

beim Einsteigen in den Schulbus – die Freiwilligen sind das i-Tüpfelchen einer jeden Einrichtung.

Der Freiwilligendienst aller Generationen kann jeweils zum 1. des Monats begonnen werden. Er ist in einem Umfang von 8 bis 20 Wochenstunden möglich und der Einsatzzeitraum liegt zwischen sechs und 24 Monaten. Eine Aufwandsentschädigung von bis zu 200 Euro und kostenlose Weiterbildungen nach persönlichem Bedarf sind zusätzlich Teil des FdAG.

Informationen zu freien Stellen und alles weitere Informationen finden sie hier:

Freiwilligendienst:
<https://drksachsen.de/mitmachen/freiwilligendienst/>
Kontakt: DRK Landesverband Sachsen e. V. | Bremer Straße 10d, 01067 Dresden
Ansprechperson: Sophie Walther, Telefon: 0351 | 4678 137
E-Mail: freiwilligendienste@drksachsen.de

* Namen wurden geändert

Anzeige

Sehen nicht nur gut aus.

Mit den E-SUV's von Hyundai in eine spannende Zukunft starten.

Monatlich leasen
ab 339,- EUR¹

Stromverbrauch* für den Hyundai IONIQ 5 125 kW (170 PS) Heckantrieb, 58 kWh Batterie, 19"-Leichtmetallfelgen nach WLTP: kombiniert: 16,7 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie kombiniert: 384 km, Innerorts: 587 km; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse A+++.

Hyundai TUCSON Plug-in-Hybrid	Hyundai KONA Elektro	Hyundai SANTA FE Hybrid
<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Rückfahrkamera <input checked="" type="checkbox"/> Lederlenkrad <input checked="" type="checkbox"/> Einparkhilfe hinten <input checked="" type="checkbox"/> Dachregling 	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Digitales Cockpit <input checked="" type="checkbox"/> 10,25" Touchscreen <input checked="" type="checkbox"/> Einparkhilfe hinten <input checked="" type="checkbox"/> Sitzheizung vorne 	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Einparkhilfe vorne <input checked="" type="checkbox"/> Einparkhilfe hinten <input checked="" type="checkbox"/> Notbremsassistent <input checked="" type="checkbox"/> 10,25" Touchscreen
mtl. leasen ab 290,- EUR²	mtl. leasen ab 249,- EUR³	mtl. leasen ab 399,- EUR⁴
Kraftstoffverbrauch* für das Hyundai TUCSON PHEV Allrad Benzin, Automatik: komb./gewicht: 1,4 l/100km; Stromverbrauch komb./gewicht: 17,7 kWh/100km; elektr. Reichweite bei voller Batterie: 62km, innerorts: 74km; CO ₂ -Emissionen komb.: 31 g/km; Effizienzklasse A+++	Stromverbrauch* für den Hyundai KONA EV 100 kW (136PS), Frontantrieb: komb: 14,3 kWh/100km; elektr. Reichweite bei voller Batterie: 305 km, innerorts: 435 km; CO ₂ -Emissionen komb: 0 g/km; Effizienzklasse A+++	Kraftstoffverbrauch* für den Hyundai SANTA FE 1.6 T-GDI Hybrid Allrad 169kW (230PS): niedrig (Kurzstrecke): 8,6 l/100km; mittel (Stadt): 6,5 l/100km; hoch (Landstraße): 6,5 l/100km; Höchstwert (Autobahn): 8,8 l/100km; komb.: 7,6 l/100km; CO ₂ -Emissionen komb.: 172g/km; Effizienzklasse: A

FREYDANK

HYUNDAI

Geithainer Str. 58 • 04328 Leipzig Am Osthang 15 • 04178 Leipzig
 Telefon (0341) 65 99 3 - 0 Telefon (0341) 94 52 - 154

Leasingbeispiele	Verkaufspreis	Sonderzahlung	Laufzeit	Fahrleistung p.a.	Mtl. Raten ¹	Gesamtbetrag	eff. Jahreszins	Sollzins p.a.
¹ Hyundai IONIQ 5 125 kW (170 PS) Heckantrieb, 58 kWh Batterie	41.900,00 EUR		48 Monate	10.000 km	339,00 EUR	22.446,50 EUR	3,99 %	3,92 %
² Hyundai TUCSON, Plug-in-Hybrid, Automatik, 195 kW (265 PS), Allrad	42.350,00 EUR	4.681,00 EUR ²	48 Monate	10.000 km	290,00 EUR	18.601,00 EUR	2,49 %	2,46 %
³ Hyundai KONA Elektro Elektro (39,2 kWh), 100 kW (136 PS), Frontantrieb	35.650,00 EUR	6.202,50 EUR ³	48 Monate	10.000 km	249,00 EUR	18.154,50 EUR	2,49 %	2,46 %
⁴ Hyundai SANTA FE, 1,6 T-GDI, Hybrid, Automatik, 169 kW (230 PS), Allrad	56.650,00 EUR	7.548,80 EUR	48 Monate	10.000 km	399,00 ERU	26.700,80 EUR	2,49 %	2,46 %

¹ Bundesanteil am Umweltbonus in Höhe von 6.000,00 EUR und Herstelleranteil in Höhe von 3.570,00 EUR (brutto). Der Herstelleranteil von Hyundai ist bereits im Leasingvertrag in Abzug gebracht. Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle („BAFA-Prämie“) zu beantragen. Mehr unter www.bafa.de.

² Bundesanteil am Umweltbonus in Höhe von 4.500,00 EUR und Herstelleranteil in Höhe von 2.677,50 EUR (brutto). Der Herstelleranteil von Hyundai ist bereits im Leasingvertrag in Abzug gebracht. Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle („BAFA-Prämie“) zu beantragen. Mehr unter www.bafa.de.

³ Bundesanteil am Umweltbonus in Höhe von 6.000,00 EUR und Herstelleranteil in Höhe von 3.570,00 EUR (brutto). Der Herstelleranteil von Hyundai ist bereits im Leasingvertrag in Abzug gebracht. Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle („BAFA-Prämie“) zu beantragen. Mehr unter www.bafa.de.

⁴ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und ggf. im NEFZ-Werte umgerechnet. Unter www.hyundai.de/wltp erhalten Sie weitere Informationen zu den Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerten nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure).

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den IONIQ 5 im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garage Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter <http://www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5>). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für IONIQ Elektro: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem was zuerst eintritt.

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

Jedem Abschied wohnt ein Neubeginn inne

Über Tradition, Erbe und das Leben – im Gespräch mit Bestatterin Nadja Winholtz

„Das war keine Trauerfeier, sondern wie ein Familienfest – mal fröhlich, mal traurig, auf jeden Fall aber ein würdevolles Abschiednehmen. Herzlichen Dank.“

Fröhlich, Trauerfeier? Passt das zusammen? „Und ob“, erklärt Nadja Weinhold, verheiratete Winholtz. „Für mich ist dieses Dankeschön höchstes Lob. Letztendlich spiegelt doch eine Trauerfeier das Leben eines Menschen mit all seinen fröhlichen, geselligen, aber auch traurigen Momenten wider. So, wie der Mensch gelebt hat, in all seinen Facetten, so soll er in Erinnerung bleiben.“

Zwei Jahre ist es her, dass Nadja Winholtz die Filiale des Bestattungsunternehmens Krieglstein in der Riesaer Straße 31 eröffnete. Damals saß beim Besuch des Ortsblattes ihr Vater Bernd Weinhold mit am Tisch. Mehr als elf Jahre führte er damals das traditionsreiche Familienunternehmen, dessen Namen noch immer vom Ur-Großvater geprägt wird. Er war glücklich, dass seine Tochter nach einem langen Weg – dem Jakobsweg – zurück zu ihren Wurzeln gefunden hat und sie gemeinsam das Unternehmen leiten. Die „Doppelspitze“ gehört nun der Vergangenheit an. Mit dem 1. Januar 2022 legte er endgültig den Staffelstab in die Hände seiner Tochter.

„Unser Name ‚Krieglstein‘ hat eine lange Tradition, denn schon mein Urgroßvater aus Böhmen war im Bestattungsgewerbe, ich bin zunächst andere Wege gegangen, musste mich einfach



Ein gutes Gespann: Tochter und Vater

ausprobieren“, so Nadja Winholtz. „Für meinen Papa“, sagt sie liebevoll, „ist es nicht einfach, Abschied zu nehmen. All die Jahre hat er sich keinen Urlaub gegönnt, ist in seinem Beruf als Bestatter völlig aufgegangen. Nun hat er mehr Zeit für sich, für die Familie und auch für mich, denn selbst im Ruhestand wird er immer für mich da sein“, dessen ist sie sich ebenso bewusst wie die Gewissheit, ein großes Erbe anzutreten.

Bei der Eröffnung im Februar 2020 gab es coronabedingt keine Feier. „Die holen wir im Herbst nach“, wähte sich damals Nadja Winholtz. Nun sind zwei Jahre vergangen und die Geschäftsübernahme fand ebenfalls in aller Stille statt. Corona bestimmt nach wie vor die Regeln. Auch bei den Trauerfeierlichkeiten. „Für mich als Bestatterin ist es ziemlich schwer, den Angehörigen zu erklären, dass nur wenige Familienmitglieder oder Freunde Abschied nehmen dürfen. Wenn man sich aber nicht geüb-

rend verabschieden kann, ist die Trauer oftmals allgegenwärtig – und das über Jahre hinweg.“ Leider auch bei Kindern, denn sie werden vielfach – angeblich zu ihrem Schutz – von der Trauerfeier ausgeschlossen. „Aber“, so gibt sie zu bedenken, „für Kinder ist der Verlust eines geliebten Menschen besonders schmerzhaft. Sie müssen das erst verarbeiten.“ Die Bestatterin bewegen dazu viele Fragen: Warum muss eine Trauerfeier immer in einer Kapelle stattfinden? Warum nicht am Lieblingsort des/der Verstorbenen? Warum nicht in einem Garten, an einem Fluss oder im Lieblingsrestaurant? Gedenkfeiern könnten so zu einer Feier des Lebens werden. Sie möchte Eltern daher ermutigen, gemeinsam mit ihr neue Wege zu gehen. Und sie überlegt, künftig vielleicht auch einmal in Kindereinrichtungen über Leben und Tod zu sprechen.

Im Gegensatz zu ihrem Vater, hat Nadja Winholtz ein intaktes Verhältnis zur digitalen Welt. Sie informiert und berät auf ihrer Homepage über Vorsorge und Bestattungsrituale, und sie schreibt ihre Trauerreden selbst. Was sie allerdings genauso beibehalten möchte wie ihr Vater, ist die Wärme, die Herzlichkeit und die persönliche Anteilnahme gegenüber den Hinterbliebenen. „Sie verdienen unseren Trost, aber auch einen Ausblick auf das Leben.“ Der Tod sei nicht das Ende. So lange man von einem Menschen spricht, weilt er auch unter uns. Deshalb kann und sollte auch das Abschiednehmen miteinander fröhlich sein.

Elke Rath

Anzeigen



BESTATTUNGSHAUS
hänsel

...vertrauensvolle Beratung im Trauerfall seit 1991.

Rufbereitschaft Tag & Nacht

☎ 034291/32103	☎ 034298/68376	☎ 034297/40399
Leipziger Straße 38	Markt 1	Auguste-Schulze-Straße 2a
04451 Borsdorf	04425 Taucha	04288 Leipzig

www.bestattungshaushaensel.de | Inhaber Thomas Hänsel e. K.



Bestattungen Lunkenbein



seit 1918
Inh. M. Wagner

04129 Leipzig
Delitzscher Straße 71
Tel. Tag und Nacht 0341/91 92 80

Seit 1918 im Dienst am Menschen

BESTATTUNGEN

Goldsternstraße 41
04329 Leipzig-Paunsdorf



KRIEGLSTEIN

Riesaer Straße 31
04328 Leipzig-Alt Paunsdorf

Tag- und Nachtservice
Immer für Sie da!

0341 - 352 3998

www.bnkrieglstein.de bestattungen@bnkrieglstein.de

Erdbestattung - Feuerbestattung - Friedwald - Seebestattung
Diamantbestattung - Bestattungsvorsorge

Aus einer Mücke einen Elefanten machen ...

... wir alle kennen den Spruch und wissen, was damit gemeint ist. So scheint es ziemlich unbedeutend, eine Spendenbüchse im Ladengeschäft aufzustellen. Ebenso unbedeutend scheint es, ein bisschen Kleingeld in diese Spendenbüchse zu stecken. Aber: Am Ende kann daraus etwas ganz Großes werden. Das wissen alle, die daheim regelmäßig ihr Sparschwein füttern.

Deshalb findet man gegenwärtig in einigen Leipziger Geschäften auch Spendendosen für das Vorleseprojekt für schwerst- und langzeiterkrankte Kinder auf der Intensivstation. Ortsblatt-Leipzig hat schon mehrfach über den Autor Michael Oertel berichtet, der mit seinen Erzählungen und Handpuppen diesen Kindern Freude in den Klinikalltag bringt. Diese Projekt ist jetzt in dem

neugegründeten „mitMENSCHENleben e.V.“ integriert und hat nach wie vor



nichts an seiner aktuelle Bedeutung verloren, denn coronabedingt waren diese Lesungen lange Zeit nicht möglich. Unterstützt wurde das Vorleseprojekt schon seit langem vom Elek-



tronikfachmarkt EP:Dähn im Permoser Eck. Hier steht auch eine Spendendose, die im vergangenen Jahr bereits erfolgreich geleeert wurde – Ortsblatt berichtete darüber. Für André Dähn und seine Mannen ist es selbstverständlich, anderen Menschen zu helfen. Sie würden sich freuen, wenn das möglichst viele Leipziger tun.

Zurzeit ist das übrigens ganz einfach. Zwei Klicks reichen aus, um das Vorleseprojekt für schwerst- und langzeiterkrankte Kinder auf der Intensivstation zu unterstützen: <https://www.mission-miteinander.de/projekte/liebe-ist-die-beste-medizin> Je mehr Fans, desto höher die Chance, dass das Projekt gefördert wird. Und aus der Mücke letztendlich ein Elefant wird.

Träume erfüllen

Seit vielen Jahren unterrichtet Ballett- und Tanzpädagogin Karin Tönnessen in Paunsdorf Kinder und junge Menschen in ihrer Ballettschule. Da das Training in der Sachsen Therme coronabedingt nicht möglich ist, findet der Unterricht im Sport- und Freizeitpark Leipzig statt. Die Chancen stehen gut, 2022 wieder auf großen Bühnen stehen zu dürfen, ist Karin Tönnessen überzeugt. Deshalb können sich Kinder im Alter 4 bis 16 Jahren ab sofort für ein Casting bewerben.

i Karin Tönnessen
Bühnentanztheater,
Compagnie de Ballet
Sekretariat: Schlehenweg 26
Telefon: 0341 | 251 22 77
Mobil: 0151 | 53 50 86 21

Leserpost ans Ortsblatt:

Ich schicke ihnen heute eine Frage zum Grünen Bogen in Paunsdorf. Seit ca. einem halben Jahr „zieren“ aufgestellte Baumstämme das Gelände entlang des Grünen Bogens. Sie sind noch einmal eingezäunt. Uns erschließt sich der Sinn nicht, deshalb unsere Bitte um Aufklärung.

Burgunde Fengler per Mail

Anm. der Redaktion:

Die E-Mail erreichte uns bereits vergangenes Jahr. Ortsblatt gab die Anfrage an das Grünflächenamt weiter, erhielt aber bislang keine Antwort. Vielleicht jetzt?



www.ortsblatt-leipzig.de

Anzeigen



Unsere Leistungen im Überblick

- Verkauf + Anschluss von TV HIFI DVD Bluray, Einprogrammierung der Sender nach Wunsch, umfangreiche Erklärung der einzelnen Funktionen, seniorengerecht nach Bedarf
- Fachgerechte Entsorgung der Altgeräte
- vor Ort Aufmessung und Beratung der richtigen TV-Größe
- Einmessung und Installation SAT-Spiegel
- Apple Partner, Sky Partner, Installation des Sky-Receiver
- Erklärung, Verkauf von Radio, Hifi und Multiroomgeräten
- Verkauf von Notebook, PC, Multifunktionsdrucker, Einrichten und Erklären der Funktionen, Notebook und PC Service
- Reparaturen aller Art an den TV-Video-Hifi- und Multimediaprodukten
- Netzwerk und PC-Installationservice
- unabhängige Beratung Mobilfunk, Festnetz, Kabelbetreiber
- Reparaturen von Haushaltsgeräten und Smartphones durch einen autorisierten Partner
- Verkauf und ggfs. Einbau/Anschluss von Haushaltsgeräten.
- Wir finden das für Sie passende Gerät!
- Verkauf und Beratung von Kaffeevollautomaten sowie Kleingeräten
- Verkauf von Miele Waschmitteln bzw. Miele Pflegeprodukten aller Art
- Exklusivpartner von Dyson und Bosch
- Verkauf von Leasingrückläufern/gebrauchten LCD-TV in vielen Größen vorrätig ab 99 Euro

EP:Dähn
Elektronikservice
Volksgartenstraße 53-55
04347 Leipzig im Permoser Eck
Tel. 0341 / 2.33.01.46
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00-12.00 + 12.30-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr
www.ep-daehn.de



Das Floristikfachgeschäft **RAUMZAUBER-SINNWELT.de**

Urnen- und Sargschmuck,
Gestecke, Kränze,
Herzen, Trauersträuße
Lieferservice

Gern beraten wir Sie ausführlich oder Sie bestellen einfach in unserem Onlineshop und wir bringen Ihren Blumengruß zum Ort der Beisetzung.

Raumzauber-Sinnwelt - Das Floristikfachgeschäft
Naunhof * Ladestraße 5 * Fon: 03 42 93 / 48 42 84
Leipzig * Hugo-Aurig-Straße 7 * Fon: 03 41 / 65 83 59 13
Online-Shop: www.floristikservice-leipzig.de

Geteiltes Leid, ist halbes Leid – gesundheitsbezogene Selbsthilfegruppen

In einer Selbsthilfegruppe schließen sich Menschen zusammen, die ein ähnliches gesundheitliches Problem oder spezielle gesundheitliche Herausforderungen in Ihrem Leben haben, um diese gemeinsam anzugehen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Kann so eine Gruppe wirklich helfen? Aber sicher!

Wir Menschen können in Situationen geraten, mit denen wir nicht rechnen. Wir haben keine Erfahrungen mit dem, was da auf uns zukommt.

Wir sind unsicher, haben oft sogar Angst. Da tut es gut, zu wissen, dass es noch andere Menschen gibt, die in der gleichen Situation sind oder waren. Und es hilft noch mehr, sich verstan-



Gemeinsam fällt es oftmals leichter, die Hürden des Alltags zu meistern. Nehmen Sie deshalb die Angebote der Selbsthilfegruppen an, die es auch in Paunsdorf im Jugend- und Altenhilfeverein gibt.

Foto: pixabay

den zu fühlen und von Erfahrungen anderer zu lernen.

In Leipzig gibt es momentan ca. 340 Gruppen und Vereine mit diesem Ziel – allerdings nur drei davon in Paunsdorf. In den Räumen des Jugend- und Altenvereins in der Goldsternstraße treffen sich Gruppen zu Diabetes, Schlaganfall und Depression – Kontakt über den Verein: Telefon: 0341 | 2 53 22 87

Themen für eine Gruppe sind so vielfältig wie die Menschen – und wäre es nicht super, wenn man nicht weit fahren müsste, um sich auszutauschen? Wir möchten Sie ermutigen, aktiv zu werden und selber eine Gruppe zu gründen.



Selbsthilfekontaktstelle (SKIS):

Ina Klass

Telefon: 0341 | 123-6755

Auch Sonja Golinski vom Quartiersmanagement steht Ihnen tatkräftig zur Seite!

Anzeigen

Gaststätte Ostende

Elisabeth-Schumacher-Str. 60
04328 Leipzig
NEU - Tel. 0341/25694978
Inh. K. Knebel & sein Team



www.gaststaette-ostende.eatbu.com

So. 06.03. Faschingsbrunch 10.00 - 13.00 Uhr
u.a. mit Braten, Schnitzel, Pasta, Dessert

Fr. 11.03. Omi's beliebter Bingo-Abend

So. 20.03. Frühlingsanfang

Omis Überraschungssessen

Fr. 25.03. Der beliebte Hackepeter-Tag

Höhepunkte zu Ostern

Fr. 15.04. Ostermarkt ab 11.00 Uhr

Sa. 16.04. Osterfeuer ab 16.00 Uhr

So. 17.04. Mittagsbrunch 11.30 - 13.30 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo, Di Ruhetag, Mi - Fr 16 - 23 Uhr,
Sa, So Feiertag 11 - 23 Uhr

Besuchen Sie auch Omi's Imbiss
an der Metro ab 10 Uhr geöffnet!

Ein Dankeschön allen Spendern

Das albanische Kinderzentrum „Reze Dielli“ bedankte sich für die kontinuierlichen Spenden aus Leipzig, zu denen auch viele Paunsdorfer ihren Beitrag leisten. Nochmals wird betont, dass die Spenden zur Weihnachtszeit zur rechten Zeit kamen – ohne sie könnten die Hilfen für notdürftige Kinder nicht fortgesetzt werden. Mit den Spenden können u. a. die Betreuungsangebote für Kinder (Bildung und Freizeit), Bereitstellung von Essen sowie die Therapiebehandlungen weiter ermöglicht werden.

Weiterhin werden Familien in der Nähe des Kinderzentrums in Peza, die aufgrund eines schweren Erdbebens im November 2019 immer noch in Zelten bzw. Containern untergebracht sind, mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln unterstützt. Ohne Ihre Spenden wäre derartige humanitäre Hilfe nicht realisierbar.

Anfang März bringen wir die in Leipzig und Umgebung gesammelten Sachspenden nach Gütersloh. Unser Vereinspartner „Familien in Not e. V.“ wird diese Spenden

mit weiteren Sachspenden im April mit dem LKW zur Siedlung in Fushe Kosove transportieren. Dieser Verein hat schon Anfang Januar viele Hilfsgüter zum Kosovo gebracht.

Tipp: Vor wenigen Tagen wurde der Videoclip, der im Herbst 2020 erstellt wurde, aktualisiert: https://www.youtube.com/watch?v=RG4u-wdr9c_s

Ralph Rüdiger | www.kinder-westbalkan.de



Hermann Richter

Orthopädie-Schuhtechnik
Inh. Jens Richter



Clara-Wieck-Str. 2a · 04347 Leipzig

☎ 2 31 30 13

Alle Kassen und Behörden

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhzurichtungen • Innenschuhe • Orthesen
- Kompressionsstrümpfe • Maßschuhe • Reparatur
- Hausbesuche • Diabetesversorgung
- Fußdruckmessung

www.orthopaedie-schuhtechnik-richter.de

Seit 50 Jahren im Dienste unserer Patienten

Straßenbahn Linie 1, Buslinie 70 u. 90 + 70E · www.orthopaedie-schuhtechnik-richter.de

Mo: 9-12 u. 14-18 Uhr • Di: 9-12 u. 14-17 Uhr • Mi: 9-12 u. 14-15.30 Uhr
Do: 9-12 u. 14-18 Uhr • Fr: 9-12 Uhr (und nach Vereinbarung)



Individuelle und qualifizierte
Beratung und Behandlung
in den Bereichen:

Pädiatrie • Geriatrie • Neurologie
Psychiatrie • Orthopädie/Chirurgie
Präventionskurse

Engelsdorfer Str. 57 · 04316 Leipzig-Mölkau

Tel. 0341/256 490 90 · E-Mail: info@ergotherapie-jessel.de
www.ergotherapie-jessel.de

„Einfach gut hören“ – Ihr Hörakustiker in Engelsdorf

PR

Die Veränderungen kommen schleichend: unbewusst wird das Fernsehgerät lauter gestellt, das Läuten der Klingel wird überhört und Familienangehörige oder Bekannte machen darauf aufmerksam, dass man zu laut spricht. Zeit also, sich um seine Ohren zu kümmern.

Der erste Schritt zum Hörakustiker ist bei vielen noch immer mit einer Hemmschwelle verbunden. Dabei ist gutes Hören nicht immer eine Frage des Alters. Auch Kinder und junge Leute können damit Probleme haben.

Cornelia Hahn weiß aus ihrer 25-jährigen Berufserfahrung als Hörakustikmeisterin und Pädakustikerin (Hörakustik für Kinder) genau, wieviel Lebensqualität gutes Hören für alle Altersgruppen bedeutet. „Meist sind die Kunden nach eingehender Beratung oder nach einem Hörtest ganz erstaunt, was ihnen alles an Geräuschen entgangen ist“, erklärt sie in einem Gespräch mit dem Ortsblatt. Das kann beispielsweise das erste Vogelzwitschern im Frühling sein, aber auch der Klangzauber beim Hören klassischer Musik. „Dabei ist“, so die Spezialistin, „jede Schwerhörigkeit so einzigartig wie ein Fingerabdruck. So individuell müssen deshalb auch Hörgeräte sein.“

Neben umfangreicher Beratung bietet Cornelia Hahn auch kostenlose Hörtests an, damit eben



für jede Schwerhörigkeit auch eine passende Lösung gefunden werden kann. Während der eine Kunde vielleicht besonderen Wert auf eine bessere Kommunikation legt, setzt der andere wiederum seinen Schwerpunkt auf gutes Hören bei Theater- oder Konzertbesuchen. Moderne Hörgeräte sind flexibel und machen persönliche Ansprüche möglich.

Als unabhängige Einzelunternehmerin bietet Cornelia Hahn ein breites Spektrum an modernen Hörgeräten an, verbunden auch mit der regelmäßigen Überprüfung und Einstellung der Hörsysteme. Individuelle Beratung – das trifft übrigens auch für Tinnitus-erkrankungen zu, Gehörschutz nach Maß und weitere Dienstleistungen bietet die Hörakustikmeisterin in ihren Engelsdorfer Geschäftsräumen an. Wer jedoch den Weg bis zu ihr nicht mehr ermöglichen kann, den besucht sie gern nach Absprache auch in den eigenen vier Wänden. Letztendlich sind es ja die Bedürfnisse der Kunden, die bei ihr im Mittelpunkt stehen.

i Hörakustik Cornelia Hahn
Riesaer Straße 162 / Engelsdorf
Telefon: 0341 | 87 07 99 90
info@hoerakustik-hahn.de
www.hoerakustik-hahn.de

Anzeigen

CarLa: NEUERÖFFNUNG NACH UMZUG.

Kfz-Meisterbetrieb und mehr

Fahrzeugwäsche
inkl. Räder und Trocknung
5,45 €

Unsere Aufgabe: Ihre Mobilität. Profitieren Sie von über 60 Jahren Erfahrung rund ums Auto.

- Service für alle Marken und Wohnmobile
- Mechanische Reparaturen für alle Marken
- Räder- und Reifenzentrum - Beschaffung, Wechsel, Einlagerung, Reparatur und Felgeninstandsetzung
- HU / AU alle Marken
- Karosserie- und Lackierung für alle Marken und Versicherungen
- Smart Reparatur
- Versicherungsabwicklung bei Unfallschäden
- Ersatz- und Mietwagen für Ihre Mobilität als auch für die Unfallinstandsetzung
- Hol- und Bring-Dienst
- Restauration von Oldtimern
- Fahrzeugaufbereitung

**Batterie-Check
kostenlos**



CarLa GmbH
Freie Kfz-Meisterwerkstatt
Schongauerstr. 33, 04328 Leipzig

Telefon: 0341 / 25 87 401
E-Mail: info@werkstatt-carla.de
Internet: www.werkstatt-carla.de

Service und Verkauf
Mo - Fr 7.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

**Mobil Punkte sammeln und
Geld sparen! Mit unserer digitalen Kundenkarte.**



Besuch in der Rumpelkammer – Teil 11

Der große Bluff

Oder: Marlene Dietrich und ihre verleugnete Schwester

Die Westernkomödie „Der große Bluff“ bot der Schauspielerin Marlene Dietrich (1901-1992) ein außergewöhnliches Betätigungsfeld. Sie durfte nicht nur singen, sondern auch pokern, raufen und betrügen. Doch auch im wahren Leben hielt sie das Geheimnis, sie sei als Einzelkind mit ihrer Mutter aufgewachsen, lange aufrecht. Dabei hatte sie eine ältere Schwester, Elisabeth (1900-1973) Liesel genannt. Ungleicher von Charakter und Lebenslauf können zwei Schwestern wohl kaum sein: Die aus Berlin stammende Marlene Dietrich, die nach ihrem Filmerfolg „Der Blaue Engel“ Anfang der 1930er-Jahre in die USA emigrierte, unterstützte die US-amerikanischen Soldaten als Sängerin und Truppenbegleiterin in ihrem Kampf gegen die Nationalsozialisten. Sie wurde zum Star von strahlender Schönheit, der Inbegriff des Glamours mit einer Tendenz zur Frivolität. Die andere ordnete sich brav



1930: Marlene Dietrich ruft aus Hollywood ihre kleine Tochter in Berlin an. Fotograf: Erich Salomon. Er wurde am 7. Juli 1944 im KZ Auschwitz ermordet.

unter, war von eher plumper Figur und hatte eine besondere Begabung, sich unvoreilhaft zu kleiden. „Liesel“ war nicht nur naiv und verzagt, sie war obendrein auch ein geduldiger Blitzableiter für die Launen ihres dominanten Mannes, Georg Will. Und des Weiteren wie dieser Mitläuferin des Regimes,

schlimmer noch: ab 1939 wohnhaft auf dem Kasernengelände von Bergen-Belsen, in dessen Nähe erst sowjetische Kriegsgefangene in einem Lager krepiereten, und wo die SS von 1943 an ein Konzentrationslager betrieben. Es war Marlene peinlich, dass ihre Schwester mit ihrem Mann in Ber-

gen-Belsen eine Kantine und ein Truppenkino für Wehrmachtssoldaten und SS-Offiziere führte. Darum habe die Hollywood-Diva ihre ältere Schwester Elisabeth Will verleugnet. Trotz das Liesel indirekt aufseiten der ‚Täter‘ gestanden hat, trifft Marlene sich heimlich mit ihr und unterstützt sie finanziell sehr großzügig. Im Gegenzug muss sie versprechen, keine Interviews zu geben oder sich fotografieren zu lassen. Und als der inzwischen völlig zurückgezogen lebende Star 1982, fast zehn Jahre nach Liesels Tod, in einem vom Kollegen Maximilian Schell geführten Interview gefragt wird, ob sie Geschwister gehabt habe, antwortet Marlene mit einem einzigen Wort: „Nein.“ Denn die ältere Schwester sprach noch Jahre nach dem Krieg von der „moralischen Integrität“ des Dritten Reichs: „Die Nazis hätten bei allem Übel doch nur die deutsche Ehre wiederherstellen wollen.“

Text | Foto: Jens Rübner

Die Aktiven Senioren gratulieren zum Frauentag

„Meine Lippen, sie küssen so heiß“ heißt es am 09. März, 14 Uhr, bei den Aktiven Senioren Leipzig. Anlässlich des Internationalen Frauentages laden wir wieder zu einem Konzert ein.

Für die Ausgestaltung des Nachmittags konnten wir die Violinistin Anke Rehfeld vom Johann-Strauß-Ensemble Leipzig gewinnen. Zusammen mit Tino Fiebig am Klavier und der Sopranistin Virginia Weidlich gestaltet sie ein musikalisches Programm mit Liedern aus Operette und Orchesterwerken. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen und beschwingten Nachmittag, nicht nur für die Frau. So bietet sich hier den Herren eine gute Möglichkeit Ihre Liebsten zu verzaubern. Seien Sie ein Kavalier und tragen Sie sie auf Händen zum Konzert.

Bei einem Tässchen Kaffee und einem Stück Torte haben Sie im Anschluss die Möglichkeit den Nachmittag in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.



i Karten zu 14 EUR (für Mitglieder) und 18 EUR (für Gäste) inkl. Gedeck können ab sofort im Kulturbüro 22 in der Döllingstraße 31 erworben werden.

Veranstaltungen Aktive Senioren

Vorträge und Lesung

Mi., 2.3., 10 Uhr:
Seniorenicherheitsberatung „Die Tricks der Diebe und Betrüger“.
Ticket: 2 EUR

Mi., 16.3., 10-12 Uhr:
Dia-Vortrag „Die Schlösser der Loire (III). Blois, Pagode v. Chanteloup, Azay-le-Rideau & Chaumont-sur-Loire“. Ticket: 6 EUR

Mi., 23.3., 10-12 Uhr:
Dia-Vortrag „Die Schlösser der Loire (IV). Chenonceau & Fontainebleau“. Ticket: 6 EUR

Mi., 30.3., 14 Uhr:
Lesung „Frühling hat sich eingestellt“ mit A. Nürnberger und E. Thom. Ticket: 4 EUR

Do., 31.3., 10 Uhr:
Osterbasteln
Ticket: 3 EUR zzgl. Materialkosten

Wandern + Spazieren

Halbtagswanderungen
Di., 8.3. + Do., 10.3., 8.50 Uhr:
Entdeckertour durch Pegau. Treff: L. Hbf Gleis 8 - Abfahrt 8.54 Uhr | Start: 9.21 Uhr Pegau Hbf.

Di., 22.3. + Do., 24.3., 8.50 Uhr:
Stahmeln - Lützschena - Stahmeln. Treff: Hst. Stahmeln (Tram 11) Teilnahme jeweils: 4 EUR

Geführter Winterspaziergang
auch geeignet, für jene, die nicht mehr so gut zu Fuß sind:

Do., 3.3., 12.50 Uhr:
Musikviertel und die Gärten am Ring. Treff: Hst. Hohe Straße (Linie 10 & 11). Teilnahme: 4 EUR

i Anmeldung:
ASL e.V. | Döllingstr. 31
Telefon: 0341 | 2521451



Service-Wohnen für Senioren: Die Alternative zum Pflegeheim

PR



Ein lauschiges Plätzchen findet sich immer im „Engelsdorfer Idyll“. Die Wohnanlage bietet weitaus mehr als nur gemütliche Apartments, sie bietet Sicherheit, Hilfe und vor allem auch Geselligkeit. Einsam muss sich hier keiner fühlen.

Gemütliche Apartments, selbstbestimmtes Wohnen und ein 24 Stunden-Service

Viele Senioren kennen das Problem: Alltägliche Arbeiten gehen nicht mehr so leicht von der Hand, Treppen steigen wird mühsam, die Wohnung ist eigentlich zu groß, weil die Kinder längst aus dem Haus sind. Oder, wer hat sich nicht schon darüber Gedanken gemacht: „Wenn ich in meiner Wohnung stürze oder mir unwohl wird – wer hilft mir dann?“

So individuell wie möglich, so umgibt wie nötig – dieses Wohnerelebnis bietet das Betreute Wohnen „Engelsdorfer Idyll“ in der Werkstättenstraße. In zwei hochwertig

und ansprechend sanierten Gründerzeithäusern stehen helle, komfortable Ein- und Zwei-Raum-Apartments zur Verfügung – mit Balkon, Fußbodenheizung, eigener Küche und eigenem Bad, natürlich barrierefrei und schwellenlos. Praktisch: direkt vorm Haus hält der Bus 72, und auch zum Ärztehaus und zur Apotheke ist es nicht weit.

Zu dieser Wohnanlage gehört ein großer, gepflegter Garten (mit Hasenstall), der zu kleinen Spaziergängen einlädt. Und: niemand muss alleine bleiben – ein Gartenspavillon und der Gemeinschafts-

raum laden zum gemütlichen „Klönen“ ein. Auf Wunsch kann an Angeboten zur Freizeitgestaltung und gemeinschaftlichen Aktivitäten teilgenommen werden.

Im Falle eines Falles ist qualifiziertes Service- und Pflegepersonal sieben Tage die Woche, 24 Stunden vor Ort und kann mittels eines modernen Notrufsystems auf Knopfdruck angefordert werden. Das gibt nicht nur rüstigen Senioren Sicherheit, auch im Falle von höchster Pflegebedürftigkeit ist die Versorgung gewährleistet, so dass ein (nochmaliger) Umzug in

ein Pflegeheim meist nicht nötig wird.

Viele weitere Leistungen, wie Wäsche-, Hauswirtschafts- oder Mahlzeitservice, können ganz nach Wunsch und Bedarf das persönliche Betreuungsprogramm ergänzen. Gern informiert Sie das Team von seniorenwohnen24 über die Details und organisiert Ihren Umzug mit allen damit einhergehenden Formalitäten für Sie.

i Info/Reservierung:
Telefon: 0341 | 909 863 10
info@seniorenwohnen24.de
www.seniorenwohnen24.de

Anzeigen

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

03944-36160

www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
Am Wasserturm



Info & Reservierung: ☎ 0341 – 909 863 10 · www.seniorenwohnen24.de

**Senioren- Servicewohnen
im »Engelsdorfer Idyll«**

Werkstättenstr. 15-21, Leipzig-Engelsdorf

- ✓ Apartments mit eigener Küche, Bad, Balkon
- ✓ 24 Std. Pflegepersonal vor Ort, Notrufsystem
- ✓ Angebote zur Freizeitgestaltung, Gemeinschaftsraum
- ✓ Ärztehaus gegenüber, Bushaltestelle vorm Haus
- ✓ Beratung zu Pflegegraden, Hilfsmitteln etc.

**Erstklassige
Apartments
sofort
verfügbar!**

Verlegt, verborgt, verschenkt?

Das Ortsblatt kostenfrei lesen – www.ortsblatt-leipzig.de

Kalendergeschichten

Nachdem der 16-jährige Rudolf Ditzen, der sich später Hans Fallada nannte, im Frühjahr 1909 die Aufnahmeprüfung am Leipziger Carola-Gymnasium bestanden hatte, war sein Vater Wilhelm in Spandierlaune: Rudolf dürfe sich etwas wünschen, etwas Ordentliches, Großes! Der Sohn zog den Vater zu einem Schaufenster – ein Fahrrad wollte er. Rudolf musste zunächst eine kleine Radlerprüfung bestehen, ehe der Vater zum Kauf schritt. Danach flog Rudolf mit seinem nagelneuen Rad durch die Straßen, auch diesmal vom Pech verfolgt – wie schon so oft zuvor und auch später immer wieder. Am Städtischen Schlachthof stieß er mit einem Pferdefuhrwerk zusammen und verletzte sich schwer. „Als ich nach Wochen leidlich repariert wieder nach Haus kam, war ich nur noch ein bleiches Gespenst“, erinnert sich Fallada in seinen 1942 erschienenen Erinnerungen „Damals bei uns daheim“.

Der Heranwachsende tat sich schwer mit dem Leben: „Aber wie ich meinen Mitmenschen eine Last war, wurde ich mir selbst zur Not. Wie ich mit mei-

Großer Erzähler und ewiger Pechvogel: Hans Fallada

nen rasch wachsenden Beinen und Armen nichts anzufangen wußte, wie sie mir überall im Wege waren, so war ich mir selbst im Wege.“

Am 21. Juli 1893 in Greifswald geboren, wuchs Fallada in behüteten Verhältnissen auf. Die berufliche Laufbahn des Vaters führte die Familie zunächst nach Berlin, 1909 dann nach Leipzig, wo der Richter Wilhelm Ditzen als Reichsgerichtsrat ans Reichsgericht berufen wurde. Die Ditzens bezogen eine standesgemäße Wohnung in der Schenkendorfstraße, doch die Sorgen mit Sohn Rudolf rissen nicht ab. In einem anonymen Brief an die Eltern einer Mitschülerin schrieb er über die angebliche heimliche Beziehung zu ihrer Tochter, woraufhin ihn seine eigenen Eltern in ein



In der Schenkendorfstraße 61 bewohnte Falladas Familie eine Acht-Zimmer-Wohnung

Sanatorium schickten. Danach bezog er das Gymnasium in Rudolstadt, wo er mit seinem Freund einen als Duell getarnten Doppelsuizidversuch unternahm. Der Freund starb, Rudolf Ditzen überlebte schwer verletzt und wurde in eine psychiatrische Klinik eingewiesen.

Obwohl Krisen und Abstürze Falladas Leben begleiteten, reifte er

gleichzeitig zum großen Erzähler. Mit dem Roman „*Kleiner Mann – was nun?*“ stellte sich der Erfolg ein. Es folgten u. a. die Romane „*Wer einmal aus dem Blechnapf frisst*“ und „*Wolf unter Wölfen*“. Noch kurz vor seinem Tod schrieb der schwer morphin- und alkoholabhängige Fallada den Roman „*Jeder stirbt für sich allein*“, in dem er den authentischen Fall eines Ehepaares schildert, das Flugblätter gegen Hitler auslegte, denunziert und hingerichtet wurde.



Vor 75 Jahren, am 5. Februar 1947, starb Hans Fallada in einem Berliner Krankenhaus. An seine Leipziger Lebensjahre 1909 bis 1911 erinnert eine Gedenktafel am Wohnhaus Schenkendorfstraße 61 (kleines Foto).

Text | Fotos: Dagmar Schäfer

Paunsdorf gestern und heute: Die Brachfläche neben der Fortuna-Turnhalle (2. Teil)

Die Schriftgießerei Gottfried Böttger zog 1898 in des neu errichtete Fabrikgebäude zwischen Johannesstraße und Böttgerstraße ein. Das nun freigewordene Grundstück in der Dresdner Straße 24/26 (später Rieser Straße) übernahm die Turn- und Spielgerätefabrik Oswald Faber, welche 1863 gegründet wurde. Das Stadtgeschäft war in der Centralstraße 10 in Leipzig. Die Firma beteiligte sich auf vielen Ausstellungen und erhielt dort als Auszeichnung – goldene und silberne Medaillen. Auf der Abbildung ist der Briefkopf der Auszeichnungen. Auf dem ovalen Bild ist das Fabrikgrundstück abgebildet. Ganz rechts erkennt man die alte Fortuna-Turnhalle damals noch Allgemeiner Turnverein, welche 1895/96 errichtet wurde. Die Firma Oswald Faber hatte das Grundstück bis 1908, dann war als Eigentümer der Zimmermeister Alfred Schwarze angegeben.

Oswald Faber, Leipzig u. Paunsdorf

Paunsdorf: Endstation der Leipziger Elektr. Straßenbahn (rote Wagen) Linie 4.

Fabrik: Paunsdorf b. Leipzig, Dresdnerstr. 24/26
Stadtgeschäft: Leipzig, Centralstr. 10.

Prämiert:
Mansberg 1865
Pest 1867
Liss. u. D. 1870
Riga 1871
Cassel 1873
Wien 1873
Möden 1878
Schleswig 1878
Wels 1878
Leuznau 1878

Turn- und Spielgeräte-Fabrik.

Gegründet 1863.

Berlin 1901.
Höchste Auszeichnung.
Staatsmedaille des Herzoglichen Staatsministerium Meiningen.

Dresden 1903.
Höchste Auszeichnung.
„Silberne Medaille“
Für Ausstellung von vorzüglich, sauber und geschmackvoll ausgeführten und mit praktischen Neuentwürfen versehenen Turngeräten.

Antwerpen 1903.
Internationale Ausstellung
Auf 9 Turngeräte-Konkurrenzen 9 goldene Medaillen.

Leipzig 1897
mit der höchsten Auszeichnung für Turngeräte
„Goldene Medaille der Stadt Leipzig“
für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete des Turnwesens und der jugendlichen Erziehung.

München 1899
Gruppe „Turnen“, Höchste Auszeichnung
„Goldene Medaille“.
für vorzüglich konstruierte Turngeräte mit denkbar hoher Gefährlichkeit
besonders für die Neuheit eines dreispannigen Pfandes.

Fernsprecher 3244.
Anschrift für alle Post- und Bahnansagen: Paunsdorf bei Leipzig.

Mehr darüber erfahren Sie im Teil 3.

Text | Grafik: Lothar Schmidt

Standesamt 2021:**Viele „trauen“ sich wieder**

Trotz Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen haben sich 2021 wieder mehr Menschen in Leipzig trauen lassen als noch im Vorjahr. Wie das Leipziger Standesamt vermeldet, stieg die Zahl der Eheschließungen leicht um 57 auf insgesamt 1814. Im Jahr zuvor hatte es einen deutlichen Corona-Knick (-374 Hochzeiten) gegeben, nicht zuletzt aufgrund der verschiedenen Lockdowns und den damit verbundenen Hygieneauflagen. So ist weiter die Anzahl der Gäste begrenzt und es gilt die Maskenpflicht, zudem müssen die Gäste getestet, geimpft oder genesen sein. Die Eheanmeldungen von Paaren, die sich in oder außerhalb Leipzigs trauen lassen möchten, gingen daher im Jahr 2021 auch weiter zurück auf zuletzt 2743 (-170).

Beliebtester Eheschließungstermin im vergangenen Jahr war der 26. Juni, ein Samstag, mit 26 Hochzeiten.

Von den neun Trauorten des Standesamtes war 2021 der Ratsplenaal im Neuen Rathaus am gefragtsten. Auch die Alte Börse ist für diesen besonderen Tag beliebt.

Traumhafte Blüten für einen traumhaften Tag**Gut vorbereitet mit unserem praktischen Hochzeitsplaner!**

Ringkissen für Standesamt, Kirche oder freie Trauung (I.), Anstecker für Bräutigam und Trauzeugen (o.) und kleiner Brautstrauß.

Fotos: Raumzauber-Sinnwelt

Das Brautkleid ist bestellt, die Schuhe sind ausgesucht, fehlt nur noch der Brautstrauß. Wie wäre es mit Kugel-, Tropfen- oder Wasserfallform, Muff, Tasche, Kranz oder Spindel? Auffallend und imposant oder zurückhaltend und dezent? Groß und feingliedrig oder klein und kompakt? Ein kleines florales Gegenstück zum Brautstrauß trägt der Bräutigam als Herrenanstecker am Revers.

Geschmückte „Hochzeitskutsche“

Mit Scheppern und Hupen verkünden die frisch Vermählten schon von Weitem: hier fährt das glückliche Hochzeitspaar! Und dann der Blumenschmuck fürs Hochzeitsge-

fährt: elegant, aufsehenerregend, außergewöhnlich.

Das Auge isst mit

Bezaubernde Tischdekorationen machen aus dem einfachsten Tisch eine festliche Tafel. Egal, ob kleine Standesamtsgesellschaft, Landpartie oder großes Bankett - betonen Sie die Besonderheit Ihres Festes.

Sie brauchen nur noch „Ja“ sagen

Gern beraten wir Sie ausführlich über die vielfältigen, floristischen Möglichkeiten für Ihren Tag und halten unseren praktischen Hochzeitsplaner für Sie bereit. Am Tag

der Trauung liefern und dekorieren wir Ihren floralen Hochzeitsschmuck gern in Standesamt, Kirche, Restaurant, Schloss oder wohin immer Sie wollen!

Wer sich traut, kommt zu uns ...

... ins Hochzeits-Floristikfachgeschäft Raumzauber-Sinnwelt in Naunhof und Leipzig / Engelsdorf.
Claudia Tenner

i Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Geschäften sowie im Internet unter:
www.raumzauber-sinnwelt.de/hochzeit.

Anzeige



Das Floristikfachgeschäft

www.raumzauber-sinnwelt.de

Traumhafte Blüten für einen traumhaften Tag

Brautstrauß * Anstecker * Haarschmuck * Armbänder
Wurfstrauß * Fahrzeugschmuck * Tischdekoration
Standesamt- und Kirchenschmuck * Hochzeitsbogen
Beratung, Lieferservice und Vor-Ort-Dekoration

Sie brauchen nur noch „Ja“ sagen!

Wer sich traut, kommt zu uns:
Raumzauber-Sinnwelt - das Hochzeits-Floristikfachgeschäft
in Naunhof und Leipzig / Engelsdorf

Raumzauber-Sinnwelt * Online-Shop: www.floristikservice-leipzig.de * Schaufenster: www.raumzauber-sinnwelt.de * [f](https://www.facebook.com/raumzauber-sinnwelt) [i](https://www.instagram.com/raumzauber-sinnwelt) [p](https://www.pinterest.com/raumzauber-sinnwelt)
Naunhof * Ladestraße 5 * Fon: 03 42 93 / 48 42 84 * Leipzig / Engelsdorf * Hugo-Aurig-Straße 7 * Fon: 03 41 / 65 83 59 13

Mediziner und Politiker diskutieren in Sachsen über das Thema Impfpflicht

Ein runder Tisch namens „Ärzte für alle Bürger“ gründete sich kürzlich in Leipzig. An die 30 Mediziner laden im Wechsel lokale und überregionale Gäste aus Politik, Verwaltung und Bürgerschaft zu Videotalks anlässlich der Corona-Impfpflicht ab 16. März im Gesundheitswesen ein.

Mitbegründer Torsten Mahn, Leipziger Hausarzt und Ethikberater im Gesundheitswesen, sprach gegenüber Ortsblatt-Leipzig von einer „großen Krise“ in der medizinischen Versorgung und bei demokratischen Prozessen. Es herrsche starke Verunsicherung in der Bevölkerung, „Spaziergänge“ nähmen zu. Er finde es schade, dass Bürger, die sich ernsthaft um ein Miteinander bemühten, „in eine bestimmte Ecke“ gedrängt würden. „90 Prozent gehören dort nicht hin“, sagte er und meint: „Jeder, der aktuell das Narrativ der Wissenschaft hinterfragt oder verstehen will, wird verhöhnt oder verlacht – ein gruseliges Framing“.

Der runde Tisch will das entschärfen. Gefragt ist ein offener und respektvoller Diskurs – auch bei Denkblockaden. Das Anliegen: „Aufruf zu Ehrlichkeit, Toleranz und Mitmenschlichkeit“.

Gegen Diskriminierung

Die angeschlossenen Mitglieder verwehren sich gegen Diskriminierung und Gewalt in jeglicher Form. Sie fordern die sofortige Aussetzung der Impfpflicht im Gesundheitsbereich. Auch für die Allgemeinheit lehnen sie diese ab und wollen Alternativen zur Pandemiebekämpfung.

Hausarzt Torsten Mahn behandelt seit zwei Jahren Coronakranke. Er setzt auf Alternativen zur Impfung. „Bis heute musste ich keinen meiner Patienten ins Krankenhaus einweisen“, freut er sich. Er schaue sich die Symptome an und habe viele Medikamente, diese zu behandeln. In der ersten Gesprächsrunde diskutierten beispielsweise Annett Sudarma, Pflege-Teamleiterin an



Hausarzt Torsten Mahn in seiner Leipziger Praxis.

der Uniklinik Leipzig, Landrat Henry Graichen, Oberbürgermeister Roland Dantz aus Kamenz, Michael Hultsch, Bürgermeister der Stadt Bad Lausick, Professor Dr. Henrik Ullrich, Facharzt für diagnostische Radiologie an der Collm-Klinik in Oschatz und Allgemeinärztin Katrin Kräcker aus Borna über das Für und Wider der Impfpflicht.

Nachzuhören und zu lesen unter:

<https://www.aerzte-fuer-alle-buerger.de/>

Fazit: Es herrscht Angst vor dem personellen Blackout im Gesundheitswesen. Die gesplante Gesellschaft bereitet ebenfalls große Sorgen, und eine Impfpflicht wird mit Skepsis betrachtet.

Die zweite Gesprächsrunde ist für den 4. März geplant.

Text | Foto: Anke Brod

Fragen an den Fachmann:

PR

Ist ein Badumbau noch bezahlbar?

Die Frage ist nicht unberechtigt, denn in keinem Jahr sind die Preise so häufig und so exorbitant gestiegen wie im Jahr 2021. Dazu kommt die ganz normale Preisanpassung, die immer pünktlich zum Jahreswechsel in Kraft tritt – dies ist ein ungeschriebenes Gesetz. Schon daher sollte Menschen mit einem Pflegegrad bewusst sein, dass ein Bad nicht für 4.000,00 EUR brutto umgebaut werden kann. Sei denn, es werden Materialien verwendet, die nicht den höchsten Qualitätsansprüchen genügen und kurz über lang wieder ausgetauscht werden müssen.

Wie kann das passieren?

Auch Markenhersteller haben eine Nische mit Massenprodukten in ihrem Portfolio, um konkurrenzfähig zu bleiben und eben auch Kundenwünsche zu erfüllen, die sich zwar ein modernes Bad wünschen, aber möglichst kostengünstig. Im schlimmsten Fall werden Markenprodukte abgerechnet, deren Qualität jedoch in keiner Hinsicht den Anforderungen standhält.

Was ist die Quintessenz?

Wer billig kauft, kauft zweimal.

Nicht umsonst ist das ein geflügeltes Wort. Oftmals muss nach kurzer Zeit nachgebessert oder sogar neu saniert werden. Das hat mit Nachhaltigkeit nichts zu tun.

Was empfiehlt der Fachmann?

Genau auf die Noten zu schauen. Konkret heißt das, sich fachmännisch beraten zu lassen und auf Qualität zu achten, auch wenn das zunächst „teuer“ erscheint. Eine Firma aus der Region ist darüber hinaus von Vorteil, denn hier „verschwinden“ die Handwerker nicht, wenn der Bau beendet ist. Gute Handwerksarbeit spricht sich

ebenso schnell herum wie der Service, mit dem die Kunden auch im Nachhinein betreut werden.

Außerdem, wer zur Miete wohnt, sollte von Anbeginn an den Vermieter mit ins Boot nehmen. Zum einen, weil er auch daran interessiert ist, dass sich das Wohnumfeld seiner Mieter auf lange Sicht verbessert, zum anderen, weil er sich deshalb vielleicht auch an der Sanierung beteiligt.

Und wenn die Rechnung doch auf dem Tisch des Kunden landet, und das Haushaltsbudget keinen Spielraum für aufwendige Badsanierung hat?

Dann gibt es noch immer die Möglichkeit, Zuschüsse oder Fördermittel zu beantragen. Die Sächsische Aufbaubank unterstützt Mieter und auch Eigenheimbesitzer bis zu 60 Prozent bei der Verbesserung ihres Wohnumfeldes. Und die Krankenkassen greifen Menschen mit einem Pflegegrad unter die Arme, wenn sie beispielsweise statt der Badewanne eine barrierefreie Dusche benötigen. Klingt gut, aber bedeutet das nicht eine Toppel-Toppel-Tour von Amt zu Amt?

Nicht unbedingt, auch da können sich Betroffene Hilfe und Beratung holen. Unser Unternehmen hat sich beispielsweise auf die Fahne geschrieben, Menschen zu unterstützen – sowohl bei der Beratung und Beantragung als auch bei der baulichen Ausführung.

i Christian Gallasch
altersgerecht.eu
Telefon: 0163 | 5 00 04 80
Mo-Fr: 8-16 Uhr
E-Mail: info@altersgerecht.eu
Bernhardtstraße 30
04315 Leipzig

DUSCHEN statt BADEN

Barrierefreier Badumbau für 0,00 Euro*

* bei vorhandenem Pflegegrad

Das können Sie erwarten ...

- ➔ Wir arbeiten schnell und zuverlässig.
- ➔ Alles aus einer Hand.
- ➔ Kostenlose Beratung - schon am Telefon.
- ➔ Unsere Produkte sind sicherheitsgeprüft.
- ➔ Bis zu 4.000,- EUR Kostenübernahme von der Krankenkasse

Rufen Sie gleich an

☎ (+49 | 0) 163 - 5000 480

Die telefonische Beratung ist kostenlos und unverbindlich!

Vom Moorfrosch bis zum Przewalski-Pferd: Kinderstadtplan für Paunsdorf

Ein neuer Stadtplan eigens für Kinder animiert ab sofort zu einer tierischen Reise durch Paunsdorf: Der Stadtführer ist unter anderem im Kinder- und Jugendbüro Leipzig, Deutscher Kinderschutzbund, Johannissallee 20, und im Quartiersbüro Paunsdorf, Platanenstraße 11, kostenlos erhältlich.

Die bereits aus anderen Stadtteilplänen bekannte Tierkinderschar hilft bei der Orientierung unterwegs: Der Rabe zeigt kulturelle Empfehlungen auf, das Känguru alles rund um Sport und Bewegung – und das Erdmännchen signalisiert Treffpunkte und Informationsangebote. Neu dabei im liebevoll von Halina Kirschner illustrierten Plan sind zwei Paunsdorfer Originale: Im Grünen Bogen weiden die Przewalski-Pferde und im Paunsdorfer Wäldchen wohnt der Moorfrosch.

Gemeinsam mit vielen Paunsdorfer Kindern und Jugendlichen sowie lokalen Einrichtungen hat das Leipziger Kinder- und Jugendbüro im letzten Sommer während des Stadtteilfestivals Tutti Paunsdorf den Plan gestaltet. „Die wichtigsten Orte wurden mit Lego nachgebaut und dann in den Kinderstadtplan aufgenommen“, sagt Christian Gundlach vom Kinder- und Jugendbüro Leipzig. „Bei der Gestaltung des Plans war es den beteiligten



Grafik: Kinder- und Jugendbüro – Projekt des Deutschen Kinderschutzbund Leipzig e.V.

Kindern wichtig, dass das Viertel aus ihrer Perspektive kennengelernt werden kann.“ Die insgesamt 23 Angebote im neuen Kinderstadtplan befinden sich zwischen der Torgauer Straße, der Riesaer Straße und der Paunsdorfer Allee. Neben Spielplätzen, der Bibliothek und reichlich Natur gibt es u.a. diverse Sport-, Bewegungs- und Musikangebote sowie Kinder-

und Jugendtreffs zu entdecken – alle sind im Stadtplan verortet und mit einer Adresse hinterlegt.

Für Dr. Ulrike Leistner vom Gesundheitsamt ist Bewegung ein wichtiger Aspekt: „Durch den Kinderstadtplan wird die breite Palette der in Paunsdorf vorhandenen Möglichkeiten – von öffentlichen Spielplätzen, über Tischtennisplatten bis hin zu den verschiedenen Vereinssportangeboten wie Kampfsport oder Rollstuhlsport – sichtbar. Dass die Finanzierung des Plans sowohl mit Unterstützung des Verfügungsfonds Paunsdorf vom Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung als auch durch den von Krankenkassen gemeinsam getragenen Verfügungsfonds Gesundheit des Gesundheitsamtes ermöglicht werden konnte, ist ein weiterer Grund zur Freude.“

Petra Hochtritt vom Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung: „Durch die Beteiligung der Kinder veranschaulicht der Kinderstadtplan genau das, was die Kinder interessiert und bietet ihnen daher eine gute Orientierung in Paunsdorf. Zusammen mit dem Bewegungsstadtplan Paunsdorf zeigt er die vielfältigen Angebote des Stadtteils auf.“

Anzeige

**WIEDER
SCHLECHT
BEZAHLT
WORDEN?**

www.azurit-hansa-karriere.de



**Wir bieten
faire Gehalts-
strukturen!**

Pflegekräfte/Pflegfachkräfte (m/w/d) gesucht!
Für unsere Seniorenzentren Palais-Balzac und Schönefeld.



Tag des offenen „Waldkerbel-Ecks“ zog viele interessierte Paunsdorfer an

PR

Nach reichlich einjähriger Bauzeit ist der Neubau in der Waldkerbelstraße 1a bis auf die Gestaltung der Außenanlagen und Parkflächen fertiggestellt. Die Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e.G. – die größte Wohnungsbaugenossenschaft der Region – lud deshalb am 11. Februar 2022 zum „Tag des offenen Waldkerbel-Ecks“ ein.

Eigentlich wäre das ein Anlass für Kaiserwetter gewesen, aber es regnete unaufhörlich. Doch das schreckte die Paunsdorfer nicht ab. 233 Besucher folgten der Einladung, um sich in kleinen Gruppen – coronakonform – die drei verschiedenen Wohnungstypen anzuschauen und sich über das Bauprojekt zu informieren. Dabei stieß vor allem auch die Holz-Hybrid-Bauweise auf großes Interesse. Die WBG Kontakt hat dieses Bauvorhaben erstmalig in den neuen Bundesländern durchgeführt und mit Holz ganz bewusst auf einen nachwachsenden Rohstoff gesetzt. „Als Weiterentwicklung des Vollholz-Gebäudes vereint der Holz-Hybrid-Systembau die Vorteile der klassischen Holzbauweise mit günstigeren Beton-Elementen“, erklärt Jörg Keim, Vorstand der WBG Kontakt. Das bedeutet, während für die tragenden Wände Holz verwendet wird, sind die Gebäudedecken aus Stahlbeton und gewährleisten damit einen optimalen Schall-, Brand- und Witterungsschutz.



Die Mitarbeiter der Genossenschaft führten in kleinen Personengruppen durch das Wohnhaus.



Wohnzimmer mit Ausgang zum Balkon und einem großzügigen Blick auf das angrenzende Wohngebiet.



Einzigartig – das neue Wohnhaus in Holz-Hybrid-Bauweise. Fotos: WBG Kontakt e.G., Mandy Thiele



Tageslichtbad der 104 qm großen 4-Raumwohnung, welche über ein zusätzliches Bad mit ebenerdiger Dusche verfügt.

Aufgrund von Lieferengpässen bei Baustoffen konnte die Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt die anfängliche Baugeschwindigkeit leider nicht aufrechterhalten, sodass sich die für Herbst geplante Fertigstellung noch einmal verschoben hatte. Doch nun beziehen bereits die ersten Mieter ihr neues Zuhause am „Waldkerbel-Eck“. Mit Zwei- und Vierraumwohnungen bietet das Wohnhaus „für Senioren und Familien gleichermaßen geeigneten Wohnraum. Ein auf Wohnebene haltender Aufzug, schwellenarme Wohnräume und ebenerdige Duschen ermöglichen einen stufenlosen Zugang zum

Wohn- und Kellerbereich. Letzterer bietet zusätzliche Abstellflächen und Lademöglichkeiten für Elektromobile, Rollatoren, Kinderwagen, Fahrräder uvm. Die Wohnungen verfügen zudem jeweils über eine Terrasse oder einen Balkon sowie einen Pkw-Stellplatz. Neben modernen Grundrissen überzeugt die Wohnanlage insbesondere durch seine unmittelbare Lage am herrlichen Landschaftsraum des Grünen Bogens. Da es auch gerade für einkommensschwache Haushalte zunehmend schwieriger wird, angemessenen Wohnraum zu finden, kommt die Genossenschaft mit

diesem Projekt auch der steigenden Nachfrage nach sozialem Wohnungsbau nach. „Dank der sächsischen Wohnraumförderung können wir ein Drittel der Wohnungen auch an einkommensschwache Mitglieder und Mieter, die über einen Wohnberechtigungsschein verfügen, vermieten“, erklärt Jörg Keim, Vorstandsvorsitzender der WBG Kontakt e.G.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Kerstin Gäbler
Telefon: 0341 | 267 51 71
E-Mail: k.gaebler@wbg-kontakt.de

Anzeigen



Begonienweg 1 • 04319 Leipzig
Tel. 0341/65 85 34 27 • Mobil 0160/4 98 43 42
www.tierarztpraxis-engelsdorf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 09.00-11.00 Uhr und 16.00-19.00 Uhr
Freitag 14.00-17.00 Uhr • Samstag 09.00-11.00 Uhr

• Sprach-,
• Stimm-,
• Sprech-,



• Schluck-
störungen

LOGOPÄDISCHE PRAXEN SANDRA KÖPPIG

Zentrale Rufnummer: 0341 / 253 68 72 (ganztäglich erreichbar)

Unsere Praxen:

Am Vorwerk 15 • Paunsdorf Wurzner Str. 154a • Sellerhausen
Gorkistr. 97 • Schönefeld

www.logopaedische-praxis-koepfig.de